

sen Ergüsse, sah ich einmal die Fibrin, zu Bohnen-, Mandelkerngrossen, glattrundlichen, platten Körpern ausgeschieden“. Allerdings liesse sich nun annehmen, dass diese freien Körper sich zu einem grösseren Klumpen zusammenballen können. Woher aber die Bindegebeweshülle, und der Reichthum an Pigmentzellen in unserem Falle? Selbst die Annahme eines blutigen Ergusses, zugleich mit dem fibrinösen, könnte nur das dunkle, körnige Pigment, aber gewiss nicht die verästelten Pigmentzellen erklären.

Dr. G. Steinlein ¹⁾ veröffentlichte vor Kurzem einen dritten, dem meinen hier sehr ähnlichen Befund. Ein an *Meningitis tuberculosa* verstorbenen, 27jähriger Mann, zeigte bei seiner Obduction, die bekannten Residua einer lange abgelaufenen *Pericarditis*. In der Höhle des *Pericardium* lag frei ein bohnenförmiger, unregelmässig eckig-länglicher Körper, 5 Linien lang, 4 Linien breit, und 3 Linien dick. Um einen steinharten Kern schmiegte sich eine, concentrisch geschichtete Kapsel an, von faseriger Structur. In dem fibrillären Stroma derselben waren stark lichtbrechende Körnchen (Kalk) eingelagert, welche um so reichlicher vorkamen, je näher sie dem Kerne lagen, wo sie sich zu Krümmeln vergrösserten, und zu schwärzlichen, rundlichen Körpern anwuchsen, die sich reihenweise zu knotigen Säulchen aneinander legten. Zwischen diesen Kugeln und Säulchen erkannte man hie und da noch fibrilläre Substanz. Kerne, oder zellige Elemente, waren in der Kapsel nicht vorhanden. Dünne Blättchen des Kernes zeigten, mit Salzsäure behandelt, eine amorphe Grundmasse, mit zellenähnlichen Elementen, bald isolirt, bald in Form von Pflasterepithel gruppirt. Im Herzfleisch stak ein Dorn von *Prunus spinosa*, dessen Spitze frei in die rechte Kammer hineinragte. Der Dorn wurde von dem Manne, vor $\frac{5}{4}$ Jahren, mit einer Rettigscheibe zufällig verschluckt, blieb im *Oesophagus* quer stecken, erregte bedeutende Schmerzen in der Präcordialgegend, und drang von hinten her in's *Pericardium* und Herz.

Der Ursprung des Concrements steht unzweifelbar mit der *Pericarditis* in ursächlichem Zusammenhang.

¹⁾ Ein Dorn im Herzfleisch, und ein freies Concrement im Herzbeutel. Inaug. Diss. Erlangen, 1863.